

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Heinrich-Böll-Platz
hier: Sanierung des Bodenbelages**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	05.05.2014
Verkehrsausschuss	06.05.2014

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Sanierung des Pflasters des Heinrich-Böll-Platzes und beauftragt die Verwaltung, die Sanierung mit einem Kostenumfang von 916.000 € kurzfristig umzusetzen. Mittel stehen bereit im Teilplan 1201 - Straßen, Wege Plätze, Finanzposition 6601.572.2100.4.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>916.000</u>	€
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Mit Datum vom 31.01.2006 hat der Verkehrsausschuss das Sonderprogramm für Unterhaltungsmaßnahmen im öffentlichen Raum beschlossen. Für den Stadtbezirk Innenstadt wurden 650.000,-- € zur Instandsetzung des Heinrich-Böll-Platzes angesetzt.

Seit diesem Beschluss wurden die verschiedenen Fachausschüsse und die Bezirksvertretung in mehreren Mitteilungen über den jeweiligen Sachstand und die Hemmnisse der bis heute nicht realisierten Umsetzung informiert. So erfolgte die Einrichtung verschiedener Probeflächen als Test einer gebundenen Verlegung und in mehreren Veranstaltungen - auch unter Anwesenheit des Künstlers Dany Karavan, der das Kunstwerk Ma'alot geschaffen hat, sowie des Architekten des Museumskomplexes, Prof. Busmann - wurde die geplante Sanierung aus technischer und künstlerischer Sicht ausgiebig diskutiert.

Im Ergebnis wird die Platzfläche nun im Bestand erneuert. In den meistbegangenen Bereichen wird das 5 cm starke Klinkerpflaster durch 8 cm dickes Pflaster ersetzt. Die Granitplatten entlang der Schiene werden aufgenommen, die ganzen Platten in zusammenhängender Fläche neu verlegt und die defekten Platten ersetzt.

Der vorliegende Kostenanschlag überschreitet zum einen die damalige Kostenschätzung und beläuft sich auf 916.000,00 € brutto, zum anderen liegt der Beschluss des Verkehrsausschusses sieben Jahre zurück und ist daher erneut zu fassen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Maßnahme stehen im Teilergebnisplan 1201 – Straßen, Wege, Plätze – bei Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen – in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Anlage